



12.03.2024

#### Päd. Begründung zum Raumbedarf Lernlandschaft

Eine Lernlandschaft wird als pädagogisches Tool benötigt, da es ermöglicht, vollständig personalisierte immersive Lernumgebungen für unsere Lernenden zu schaffen, um schulischen Erfolg zu erzielen. Im Zuge des päd. Konzepts der MS Kiderlinstraße zum Churermodell, welches im Methodencurriculum fester Bestandteil ist, wird diese Lernumgebung benötigt.

Wir leben in einer Wissensgesellschaft, die sich aufgrund der rasanten Veränderungen und Fortschritte in den digitalen Medien und Technologien schnell weiterentwickelt. Lernlandschaften bieten eine audiovisuelle, intuitive und funktionelle Umgebung, die die Aufmerksamkeit der Lernenden fesselt und die digitale Kompetenz stärkt.

Mit Lernlandschaften gestalten wir nicht nur die Umgebung und die Lernmöglichkeiten flexibler, sondern auch die Methodenvielfalt. Wir können personalisierte Wissenspfade mit verschiedenen kognitiven Strategien erstellen, um die Motivation und den Lernerfolg weiter zu steigern.

Lernlandschaften basieren auf der Schnittstelle zwischen multiplen Intelligenzen und der Blooms Taxonomie. Die Blooms Taxonomie ordnet Lernaktivitäten nach der kognitiven Strategie, die zu ihrer Lösung verwendet wird. Dies ermöglicht eine gezielte Gestaltung des Lernprozesses.

Kreativität und Wissen: Wie Albert Einstein sagte: "Die höchste Kunst der Lehrperson besteht darin, die Freude am kreativen Ausdruck und am Wissen zu wecken." Lernlandschaften fördern genau diese Vorstellungskraft, Kreativität und Wissensvermittlung.

Insgesamt bieten Lernlandschaften eine moderne und effektive Möglichkeit, den Bildungsprozess zu gestalten und auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden einzugehen.